

Gehölzart	Bedeutung
Faulbaum (<i>Frangula alnus</i>)	Für Raupen des Zitronenfalters und des Faulbaumbläuling bieten die Blätter essenzielle Nahrung. Die Blüten werden von Bienen, Wespen, Schlupfwespen, Fliegen, Käfern und Faltern (speziell vom Kleinen Eisvogel) besucht.
Gewöhnlicher Liguster (<i>Ligustrum vulgare</i>)	Die Blüten locken Bienen, Schmetterlinge und andere Insekten zur Bestäubung an. Verschiedenen Schmetterlingsarten dient der Liguster als Futterpflanze. So frisst z.B. die Raupe des Ligusterschwärmers das Laub, und zahlreiche Tagfalterarten, wie z.B. der Kleine Fuchs, laben sich am Nektar der Blüten.
Gemeine Hasel (<i>Corylus avellana</i>)	Der Pollen wird gerne von Bienen gesammelt und ist auch für Wildbienen eine wichtige Nahrungsquelle. Der C-Falter nutzt die Hasel als Nahrungsgehölz.
Gewöhnliches Pfaffenkapperl (<i>Euonymus europaeus</i>)	Die Blüten werden von verschiedenen Insekten wie Fliegen, Honigbienen, den Fuchsroten Sandbienen (<i>Andrea fulva</i>) und Ameisen besucht.
Hunds-Rose (<i>Rosa canina</i>)	Die Hunds-Rose wird neben der Honigbiene auch von mehreren Sand- (<i>Andrena</i>), Furchen- (<i>Halictus</i>) und Maskenbienenarten (<i>Hylaeus</i>) sowie die Zweifleck-Pelzbiene (<i>Anthophora bimaculata</i>) befliegen. Als Nahrungsgehölz ist die Hunds-Rose auch für den Distelfalter von Bedeutung.
Purpur-Weide (<i>Salix purpurea</i>)	Vor allem die männlichen Exemplare der Purpur-Weide werden von zahlreichen Insektenarten besucht. Honigbienen und Wildbienen besammeln sowohl Nektar als auch Pollen, Tagfalter ausschließlich Nektar und verschiedene Käferarten zumeist nur Pollen.
Roter Hartriegel (<i>Cornus sanguinea</i>)	Bestäubung durch größere Insekten wie Fliegen, Wildbienen (mehrere Sandbienenarten) und andere Käfer.
Sal-Weide (<i>Salix caprea</i>)	Wegen des frühen Blütezeitpunktes und des reichen Pollen- und Nektarangebotes findet man auf den blühenden Salweidenkätzchen zahlreiche Insektenarten, wie die Honigbiene, verschiedene Wildbienenarten (mehrere Sand (<i>Andrena</i>)- und Furchenbienenarten (<i>Halictus</i>)), darunter auch Hummeln sowie Fliegen und pollenfressende Käfer.
Schlehdorn (<i>Prunus spinosa</i>)	Viele Insekten nutzen das reiche Blütenangebot, darunter Hummeln, Schmetterlinge und Käferarten. Unter den Wildbienen nutzen mehrere Sand- (<i>Andrena</i>), Furchen- (<i>Halictus</i>) und Maskenbienenarten (<i>Hylaeus</i>) sowie die Zweifleck-Pelzbiene (<i>Anthophora bimaculata</i>) die Schlehe. Daneben ist die Schlehe für über 100 Schmetterlingsarten wie den prominenten Segelfalter ein unersetzliches Nahrungsgehölz für Raupen und adulte Falter.
Schwarzer Holler (<i>Sambucus nigra</i>)	Die Blüten werden von Fliegen und anderen Hautflüglern bestäubt.
Wolliger Schneeball (<i>Viburnum lantana</i>)	Schwebefliegen, Zweiflügler und Käfer sorgen für die Bestäubung.
Weitere Charakterart	In Abstimmung mit den Naturparkschulen wird die zwölfte Art nach Wunsch der Schulen in die Hecke integriert.